

## I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Umweltausschuss	04.05.2023	öffentlich - Kenntnisnahme

### **Badesaison 2022 Sachstandsbericht Baden in der Rednitz**

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	Folgende Referenzvorlage vorhanden:
III/OA/U-S	OA/0517/2022
<b>Anlagen:</b> Untersuchungsbericht Badewasserqualitätsmessungen 2022	

### **Beschlussvorschlag:**

Entfällt, da Kenntnisnahme

### **Sachverhalt:**

In der Stadtratssitzung vom 01.06.2022 wurde die Verordnung zur Regelung des Gemeingebrauchs der Rednitz im Stadtgebiet Fürth beschlossen, durch welche das generelle Badeverbot in der Rednitz aufgehoben und der Gemeingebrauch durch die Ausweisung zweier Badeverbotszonen südlich und nördlich des ehemaligen Flussbades eingeschränkt wurde. Die Verordnung wurde am 01.06.2022 ausgefertigt und am 02.06.2022 amtlich bekannt gemacht. Die Beschilderung im Bereich der Uferpromenade wurde entsprechend angepasst (Hinweis- und Warnschilder, Abgrenzung Badebereich zu Badeverbotszonen). Mit nachfolgendem Bericht informiert die Verwaltung über die Erfahrungen mit den neuen Regelungen im vergangenen Jahr sowie über die Ergebnisse der weiter durchgeführten Untersuchungen der Wasserqualität.

### **Erfahrungsbericht 2022**

Der Kommunale Ordnungsdienst (KOD) wurde beauftragt, in den Sommermonaten verstärkt Kontrollen der Rednitz im Bereich zwischen Siebenbogenbrücke und Maxstraße durchzuführen. Durch die Kontrollen sollte ein Bild davon gewonnen werden, ob das Baden in dem dafür vorgesehen Bereich stattfindet und die an diesen angrenzenden Badeverbotszonen beachtet werden. Diese Kontrollen wurden nahezu täglich (im Zuge

der Grillplatzkontrollen des KOD) vor allem nachmittags und zu den Abendstunden durchgeführt.

Besondere Auffälligkeiten wurden durch den KOD nicht festgestellt. Im Vergleich zum Vorjahr wurde die Bademöglichkeit in der Rednitz weniger zahlreich in Anspruch genommen. Dies mag auf den Wegfall der durch die Coronapandemie bedingten Restriktionen für Freibäder zurückzuführen gewesen sein. Vereinzelt wurden auch Schwimmer in den Badeverbotszonen festgestellt. Diese wurden durch den KOD angesprochen und auf die Gefahrenlage (Sogwirkung der Wehranlage) hingewiesen. Die Mehrheit der angesprochenen Personen zeigte sich dabei einsichtig. Zudem wurden auch einzelne Kanu- sowie Kajakfahrer im Kontrollbereich wahrgenommen.

Teile der Anwohnerschaft entlang der Uferpromenade beschwerten sich bei den Einsatzkräften des KOD über Lärmbelästigungen in den späten Abendstunden sowie zur Nachtzeit, die vom „Badebereich“ nahe dem Grillplatz ausgegangen sein sollen (es kann sich dabei wohl um den Bereich der südlichen Badeverbotszone gehandelt haben). Dies wurde zum Anlass genommen die Kontrollen zu den späten Abendstunden zu intensivieren. Lärmbelästigungen konnten durch den KOD nicht festgestellt werden. Auch die Kontrollen der Polizei blieben ohne entsprechende Feststellungen.

Zudem kontrollierte der technische Außendienst des Amtes für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz in regelmäßigen Abständen die Beschilderung des Badebereichs und der Badeverbotszonen. Dabei wurde festgestellt, dass die Schilder teils beschmiert oder mit Aufklebern versehen worden sind. Auch wurde ein Schild entwendet. Das entwendete Schild wurde zeitnah ersetzt und die verunreinigten Schilder wurden in einen ordnungsgemäßen Zustand gebracht.

#### Untersuchung der Wasserqualität der Rednitz

Der Eigenbetrieb der Stadt Nürnberg für Stadtentwässerung und Umweltanalytik (SUN) hat auch während der vergangenen Badesaison Untersuchungen der Wasserqualität der Rednitz durchgeführt. Betrachtet wurden gemäß der Bayerischen Badegewässerverordnung die Parameter Enterokokken und Escherichia Coli (E.Coli).

Zusammengefasst kann mitgeteilt werden, dass in der Badesaison 2022 bei den Parametern Enterokokken und E. Coli erneut deutliche Belastungen festgestellt wurden, die jedoch im Vergleich zum Vorjahr merklich zurückgingen.

Über einen Betrachtungszeitraum von 4 Jahren, wie es zur Beurteilung der Badewasserqualität gemäß der Bayerischen Badegewässerverordnung vorgesehen ist, entsprechen die aktuellen Belastungen noch einer mangelhaften Badewasserqualität. Im Detail sind in nachfolgender Tabelle die im vergangenen Jahr gemessenen Konzentrationen [koloniebildende Einheit (KBE) /100 ml] für die Parameter Enterokokken und E.Coli dargestellt:

<b>Probenahmetag</b>	<b>Enterokokken</b>	<b>E. Coli</b>
17.05.2022	110	490
09.06.2022	195	480
07.07.2022	94	353
04.08.2022	61	197

01.09.2022 | 144 | 930

Tabelle 1 Messwerte für das Jahr 2022 in KBE /100ml

Die Messwerte weisen bei den ersten vier Untersuchungen ähnliche Konzentrationen an E.Coli und Enterokokken auf. Bei der Messung am 01.09.2022 wurden deutlich höhere Konzentrationen gemessen. Die erhöhten Messwerte können in Zusammenhang mit den am 26.08.2022 sowie 27.08.2022 aufgezeichneten Starkregenereignissen (Messstation Nürnberg Flugfeld und Jakobsplatz) gebracht werden.

SUN beschreibt den Einfluss von Witterung auf die Keimbelastung in der Auswertung (Seite 6) wie folgend:

*Als Einflussparameter für die mikrobiologische Verschlechterung der Gewässerqualität kann immer ein Witterungseinfluss abgeleitet werden. Durch Regenereignisse kommt es zu Einschwemmungen von organischen Schmutzpartikeln, sowohl von Erdoberflächen, als auch von befestigten Oberflächen und damit zu einer massiven Zunahme der mikrobiologischen Aktivität bzw. zum Wachstum von fäkalen Bakterienzellen. Bei Mischwasserentlastungen gelangen mit dem Niederschlagswasser stoßweise hohe Keimzahlen in den Vorfluter. Der Parameter „Escherichia coli“ zeigt dabei Keime an, die in Faeces von Menschen vorkommen. Die „intestinalen Enterokokken“ erfassen eher Bakterien aus tierischen Fäkalien (z.B. Vögel).*

Die im Jahr 2022 gemessene Konzentrationen der E.Coli Bakterien und Enterokokken haben sich sowohl im Vergleich zum Vorjahr, als auch im Vergleich zu den Messergebnissen aus den Jahren 2016-2019 verringert. Der erkennbare Trend der Rückläufigkeit der Keimbelastungen ist nicht erklärbar, da keine Maßnahmen (z.B. Einbau einer 4 Reinigungsstufe bei der Kläranlage, die in die Rednitz einleitet) zur Verbesserung der Gewässerqualität veranlasst worden sind.

Eine abschließende Einstufung der Badewasserqualität kann erst nach Vorliegen von mindestens 16 Messwerten in vier aufeinanderfolgenden Jahren erfolgen.

**Finanzierung:**

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	€	€
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Hst.	im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

**Prüfung der Klimarelevanz:**

<input checked="" type="checkbox"/>	Prüfung der Klimarelevanz nicht notwendig			
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-- Stark negative Klimawirkung	- Negative Klimawirkung	0 Keine oder geringe Klimawirkung	+ Positive Klimawirkung	++ Stark positive Klimawirkung
<b>Begründung:</b>				
<b>Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):</b>				

**Beteiligungen**

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz**

Fürth, 24.04.2023

*gez. Kreitinger*

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Referentin bzw.  
des Referenten

Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz Hirschmann, Thomas
--

Telefon: (0911) 974-1447
-----------------------------

**Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:**

**Ergebnis aus der Sitzung: Umweltausschuss am 04.05.2023**

Protokollnotiz:

Beschluss:

**Beschluss:**